



Seit 15 Jahren malt Ulrich Manuel Stückelberger ausschliesslich hinter Glas. Warum malt der Künstler ausgerechnet auf Glas, das alle Widerwärtigkeiten in sich vereint? : Glas ist zerbrechlich, die Farbe trocknet lange nicht, weil das Glas nicht saugfähig ist, die Malerei muss seitenverkehrt aufgetragen werden und der Malvorgang geschieht in umgekehrter Reihenfolge.

Dennoch malt Stückelberger auf Glas, weil keine andere Technik die Farben so intensiv zum Leuchten bringt.

Hinterglasmalerei gibt es seit mehr als 2000 Jahren. Man kennt Beispiele aus Syrien oder aus der Römerzeit. Aus dem 17. Jahrhundert sind die Heiligenbilder bekannt, die in vielen Wohnstuben anzutreffen waren. Wegen ihrer geheimnisvollen Wirkung hatten sie einen beinahe mystischen Charakter. Mit der Erfindung der Lithografie und des Öldrucks verschwand die Hinterglasmalerei fast vollständig, bis Kandinsky, Klee und andere Maler und Malerinnen des «Blauen Reiters» die Hinterglaskunst wieder neu entdeckt haben.

Ulrich M. Stückelberger ist 1938 in Chur geboren und im Prättigau und Engadin aufgewachsen. Die Galerie Alioth in St. Moritz hat dem damals 14-jährigen seine erste Ausstellung ermöglicht. Nach der Ausbildung zum Primar- und Zeichenlehrer folgen Jahre mit pädagogischen Zielen als Primarlehrer und als Dozent für Bildnerisches Gestalten an den Lehrerseminarien von Liestal und Zürich. In dieser Phase ist sein Lehrmittel «MIT STIFT UND PINSEL» im Zürcher Lehrmittelverlag erschienen, das mittlerweile in der 6. Auflage erschienen ist und in der ganzen deutschen Schweiz verwendet wird.

Stückelberger hat seine Hinterglasbilder unter anderem im Vitromusée Suisse in Romont und im Musée des Beaux-Arts im französischen Chartres gezeigt. 2013 hat er die Gelegenheit erhalten, die viel beachtete Ausstellung «VERSO» im Vitromusée Romont mit Schweizer Hinterglaskunst zu kuratieren.

Inspirationen erhält der Maler aus der Natur und aus der Musik.

Zitat: «Ich male ein Bild so, wie ein Musiker seine Sinfonie komponiert.»

Bibliografie:

- 1994 «Jesus in Kafarnaum», Illustrationen zum Bilderbuch mit Text von Max Bolliger, Zürcher Lehrmittelverlag
- 2002 «Jesus a Cafarnaum» rätoromanische Ausgabe
- 2003 «Mussorgsky», Bilder eine Ausstellung. 10 Bilder zur Musik. Edition Howeg
- 2008 «Ulrich Stückelberger», Hinterglasmalerei, Monografie, Vitromusée Romont
- 2011 «Ils entagliaders da Breil», «Die Holzschnitzer von Brigels» Bildband, Südostschweiz
- 2013 «Ein Stern am Himmel» Niklaus von Flüe, Illustrationen zum Buch von Max Bolliger, Klausen-Stiftung, Sachseln
- 2013 «Vom Ungggle u der Rungggle», Illustrationen zum Bilderbuch mit Text von Hans R. Burger
- 2014 «Ritter Pumbum und der Bär», Bilderbuch, Text und Illustrationen, Novum Publishing
- 2014 «Knight Pumbo an the Bear», Bilderbuch, englische Ausgabe